



Sonntag 14. Januar 2018

Ausgabe 363

SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®

Legendary HUDSON-HORNET ★ H-TWIN-POWER ★ 1953



ER WAR DER ZEIT VORAUSS ...

PLANAI CLASSICS



120 JAHRE RENAULT



PETERSEN MUSEUM



Hudson Hornet 4-Door Sedan

Die Hudson Motor Car Company baute von 1909 bis 1954 Automobile. Ziel des Finanziers Josef L. Hudson, der sein Geld mit einem großen Department Store gemacht hatte, war es ursprünglich ein günstiges Automobil anzubieten, das unter 1000 Dollar kosten sollte. Später fertigte man Mittelklassenfahrzeuge. In Sachen technischer Fortschritt darf Hudson ein paar Innovationen auf seine Fahne schreiben wie zum Beispiel den elektrischen Anlasser, Kontrollleuchten für Öldruck und Lichtmaschine oder auch die ausgewuchtete Kurbelwelle. ►



HUDSON HORNET 4-DOOR SEDAN



Unter der langegezogenen Motorhaube arbeitet der extrem laufruhige 5-Liter Reihen-Sechszylinder-Motor. Der Hudson H-145 L-Head 5-Liter Motor galt damals als der Reihensechszylinder-Motor mit dem größten Hubraum pro Zylinder weltweit. Ab 1953 war zusätzlich, die aus dem Rennsport inspirierte Twin-H-Power Doppelvergaser-Anlage, erhältlich. Damit erreicht der Hudson Hornet eine Gesamtleistung von 170PS und eine Höchstgeschwindigkeit von ca. 180 km/h. Wer nun einen Amerikaner mit schwammigen Fahrverhalten erwartet, liegt falsch. Der Hudson Hornet ist durch seinen tiefen Schwerpunkt und trotz seinem Radstand von 3150mm sehr spurstabil und fährt extrem ruhig. Der Hornet gleitet regelrecht dahin. ►



HUDSON HORNET 4-DOOR SEDAN

Styling und Design des Hudson Hornet sind der Zeit entsprechend mit viel Chrom-Elementen ausgestattet. Seitlich am Fahrzeug findet man das Emblem mit dem H im Zeppelin und den Hornet Schriftzug. An der Spitze der Motorhaube sitzt das beleuchtete Hudson Emblem. Das Armaturenbrett weist typische Artdeco-Elemente auf, wie den Schalthebelknopf und die großen Uhrenanzeigen. Links im Fenster befindet sich ein Prisma, mit dem man die Ampel beobachten kann, denn trotz der großen Fenster ist der Hudson Hornet nicht sehr übersichtlich. Dieses Prisma war eine Zusatzoption.



SEHEN SIE DAS VIDEO
UND LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Sieben Oldtimer-Sonderthemen



Gruppe von Citroëns aus der Privatsammlung von Gründer Peter Mullin zur Verfügung. Einzigartig gestylt und mit Funktionen, die ihrer Zeit voraus waren, gehören diese französischen Klassiker zu den wertvollsten Sammlerautos der Welt, und selten in Amerika bis jetzt gesehen.



**LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Vom 2.-3. März darf bei der Los Angeles Classic Auto Show Sammler-Luft geschnuppert werden – natürlich mit dem speziellen amerikanischen Fokus auf US-Themen. Mehr als 1000 Klassiker werden ausgestellt – darunter sollen auch bisher noch nie gezeigte Oldtimer sein. Sieben Schwerpunkt-Themen wurden jetzt bekannt gegeben. Mit dabei sein werden auch 65 südkalifornischen Autoclubs.

- Das Petersen Automotive Museum wird mehrere bedeutende Autos der Marke Porsche präsentieren, die den 70. Geburtstag der Marke feiern. Darüber hinaus werden „Urban Outlaw“ und Porsche-Fan Magnus Walker an dem „Vintage Culture“ Mash-Up-Panel teilnehmen, das verschiedene Perspektiven auf die Sammlerwelt zusammenbringt.
- Das Mullin Museum stellt eine ausgewählte

Die Oldtimer-Experten



Ich brauche richtige Oldtimerverstehender...



Mit unseren Oldtimer-Dienstleistungen gehen Sie auf Nummer sicher! Denn besondere Fahrzeuge verdienen besonderen Service.

Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen: Kurzgutachten, detailliertes Wertgutachten, Schadensgutachten, Restaurierungs- und Reparaturbegleitung

Oldtimerservice im Internet: Oldtimerdatenbank, Checklisten & Kaufvertrag, Bestätigung der Daten, Oldtimer-Ratgeber zum Download, Newsletter.

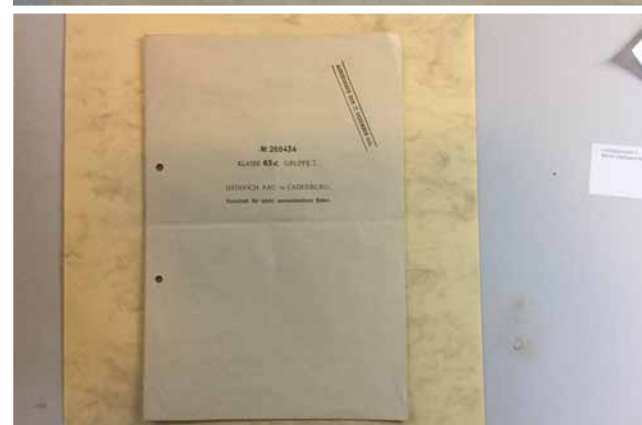
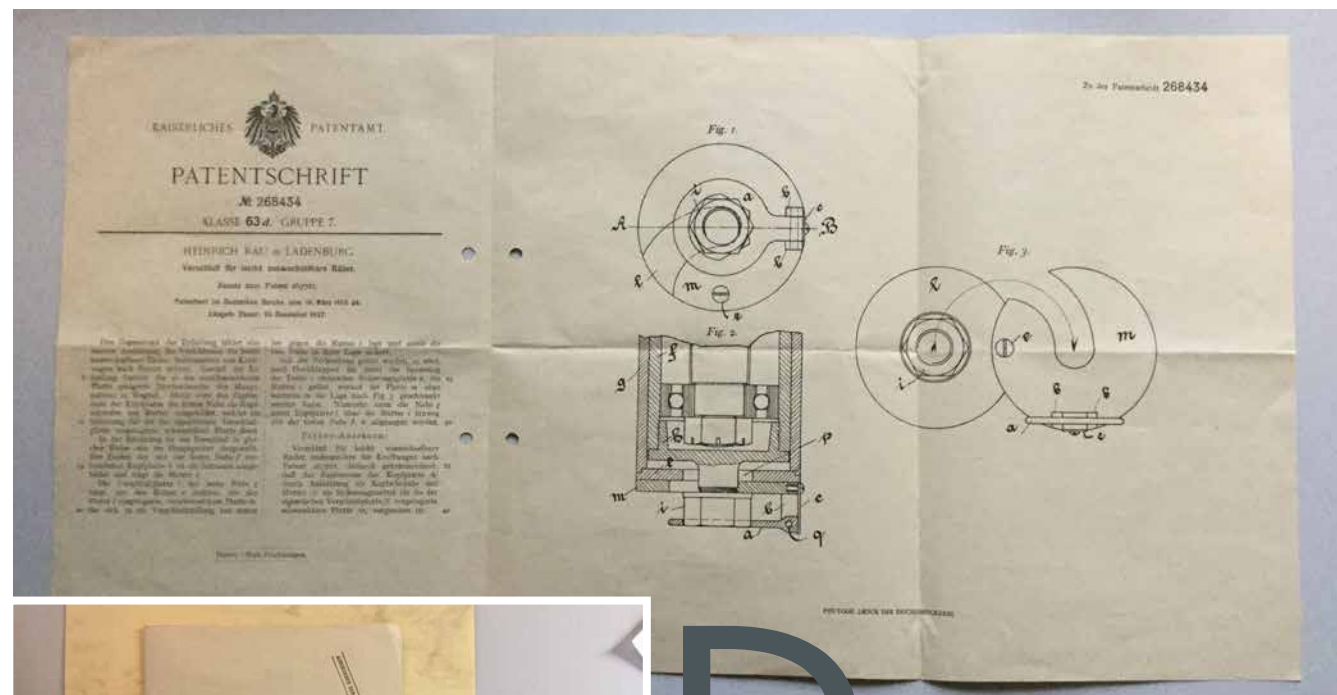
Unsere amtlichen Dienstleistungen: H-Kennzeichen (§ 23 StVZO), Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO), Änderungsabnahme (§ 19,3 StVZO)

Altes Blech trifft
neue Medien:



GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH · Fon: 0711 97676-0
www.gtue-oldtimerservice.de · www.gtue.de

Der Erfinder des Schnellverschlusses



Dem Automuseum Dr. Carl Benz wurde vom Enkel des ehemaligen Mitarbeiters der Firma Benz Söhne Ladenburg, Heinrich Rau, der Nachlass zu treuen Händen übergeben.

Der junge Ingenieur Heinrich Rau hatte am 1. August 1912 seinen Arbeitsvertrag bei der Fa. C. Benz Söhne in Ladenburg unterzeichnet. In dem Vertrag wurde ein Gehalt von monatlich 180 Mark festgelegt, das sich im Jahr 1914 auf 200 Mark erhöhen sollte. Doch das Schicksal wollte es anders. Heinrich Rau wurde an die Front des 1. Weltkrieges gerufen. In einem Lazarett in Montmédy, in der Nähe von Verdun (Frankreich) starb der erst 26-Jährige Ingenieur am 23. September 1914 an einer Blinddarmentzündung. In seiner kurzen Tätigkeit bei der Fa. C. Benz Söhne ist ihm dennoch eine fast bahnbrechende Erfindung gelungen. Seinen „Schnellverschluss“ für abnehmbare Automobilfelgen konnte er noch rechtzeitig am 11. Dezember 1912 beim „Kaiserlichen Patentamt“ in Berlin zum Patent anmelden. Überhaupt war Heinrich Rau wohl technisch sehr begabt.



 **LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV**

Versichern Sie Ihren Oldtimer dort, wo man Ihre Leidenschaft versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Kraftäder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 

Oldtimer Schnuppern

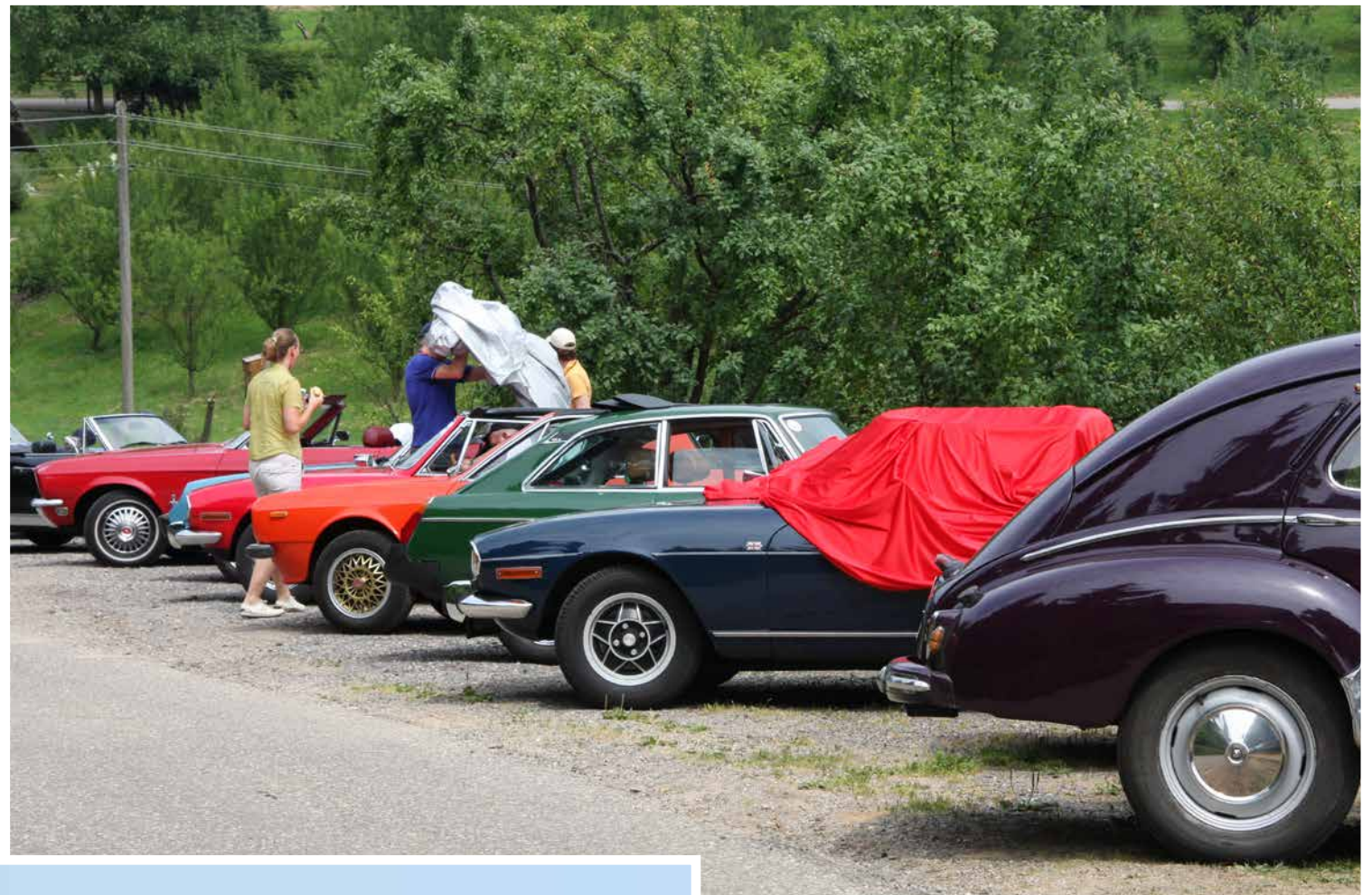
Oldtimer für Selbstfahrer

29. Juni 2018
30. Juni 2018

Oldtimer Schnuppern 2018

Sie haben keinen Oldtimer, wollen aber gerne mal in den Genuss kommen einen Oldtimer selbst zu fahren? Oder Sie möchten jemandem eine Freude bereiten und einen Gutschein zum Oldtimer fahren verschenken? Dann sind unsere Oldtimer-Schnuppertage genau das Richtige für Sie. Tauchen Sie einen Tag in die Welt des Oldtimers ein und nehmen Sie an einer geführten Oldtimer-Ausfahrt durch den Schwarzwald teil. Ob alleine oder mit Begleitung, mit unserem Round About-Angebot müssen Sie sich um nichts Sorgen machen und können die Oldtimer-Ausfahrt genießen.

Sie haben die Möglichkeit ein Fahrzeug im Vorfeld oder direkt vor Ort aus unserem Klassiker-Pool auszusuchen. Wir haben in unserem Klassiker-Pool fast von jedem Fahrzeug-Typ mehrere Modelle und versuchen Ihren Wünschen nachzukommen.



Ein Schnuppertag beinhaltet folgende Leistungen:

- Oldtimer für einen Tag
- Insgesamt 2 Personen (Fahrer + Beifahrer)
- Weitere Beifahrer auf Anfrage möglich
- Benzinkosten
- Vollkasko-Versicherung
- Snacks und Getränke beim Start
- Mittagessen für 2 Personen (ohne Getränke)
- Roadbook
- Technischer Begleit-Service

Weitere Informationen finden Sie
im Internet unter :
<http://www.retropromotion.de/oldtimer-schnuppern>



Jetzt schon vormerken:

RETRO CLASSICS® Stuttgart:
22.-25. März 2018 – Messe Stuttgart

1. Retro Picnic au Chateau:
03. Juni 2018 – Schloss Merode

RETRO Classics meets Barock®:
16.-17. Juni 2018 – Residenzschloss Ludwigsburg

2. Festival of Classic Cars:
08. Juli 2018 – Schloss Dennenlohe

RETRO CLASSICS® COLOGNE:
November 2018 – koelnmesse

RETRO CLASSICS® BAVARIA:
07.-09. Dezember 2018 – NürnbergMesse

Sekundenkrimi beim Grande Finale

TEXT: Michael Hintermayer & Fabian Bonora, Fotos: Planai-Classic/Martin Huber



Nachdem letztes Jahr das beschauliche Ennstal von den Schneemassen im wahrsten Sinne des Wortes erstickt wurde, legte das Wetter heuer noch einen drauf. Schneematsch, Regen und dichter Nebel im Tal wechselten sich mit kniehohem Schnee und dichten Schneetreiben auf den Bergen ab. Doch die Teams zeigten sich trotzdem begeistert, denn einfach war die Planai-Classic noch nie.

Vor allem die Eröffnungsprüfung auf den Dachstein wurde zur echten Härteprüfung. Nur zwölf Teams schafften die Auffahrt in den vorgegebenen zehn Minuten. Ohne Schneeketten war an ein Ankommen sowieso nicht zu denken. Am Freitag beruhigte sich das Wetter wieder, was zahlreiche Zuseher an die Sonderprüfungen am Alpenflugplatz Niederöblarn, der Gröbminger Trabrennbahn und zur Planai lockte. Auch die über 200 Kilometer lange Hochwurzen-Trophy durch die Region Schladming-Dachstein sorgte bei Jung und Alt für Begeisterung. Denn auch im Ennstal ist es nicht die Norm, offene Vorkriegswagen auf Schneefahrbahn zu sehen. ▶



HERZSCHLAGFINALE

TEXT: Michael Hintermayer & Fabian Bonora, Fotos: Planai-Classic/Martin Huber



Zum sportlichen Teil: Vor allem die Dachstein-Prüfung sorgte gleich zu Beginn für ein Tohuwabohu in der Rangliste. Denn auch die Favoriten griffen mit der Reifen-, beziehungsweise Kettenwahl daneben und fasten Strafpunkte im vierstelligen Bereich aus. Alexander und Florian Depito in ihrem bärenstarken Mercedes 350 SLC übernahmen nach dem Dachstein die Führung und konnten diese bis zum Grande Finale verteidigen. Dahinter reihten sich Florian Kunz und Sebastian Klackl im Mini Cooper S ein und konnten ebenfalls ihren Platz bis zur Schluss-Challenge im WM-Park der Planai verteidigen. Dahinter tobte allerdings ein Kampf um die Positionen.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

RETRO CLASSICS®

WELTWEIT GRÖSSTE OLDTIMERMESSE



AUF DEM WEG ZUR RETRO CLASSICS® ...

RETRO CLASSICS® STUTTGART

22. – 25.03.2018 | Messe Stuttgart

www.retro-classics.de

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

Allianz 

Auftritt des Ältesten



 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Gut Ding will Weile haben: Nach dreijähriger Restaurierung zeigt das Porsche Museum in der Sonderschau „911 (901 Nr. 57) – Eine Legende nimmt Fahrt auf“ vom 14. Dezember 2017 bis zum 8. April 2018 einen seiner jüngsten und den gleichzeitig ältesten Elfer der Sammlung. Das rote Coupé entstand im Oktober 1964 als eines der ersten Serienmodelle des Sportwagens noch unter der Typbezeichnung 901. Fast genau 50 Jahre später kaufte das Porsche Museum die zufällig gefundene Rarität zurück und versetzte sie wieder in den Originalzustand.

Porsche hatte den Nachfolger des 356 ursprünglich unter der Typbezeichnung 901 entwickelt und vorgestellt. Nur wenige Wochen nach Produktionsbeginn musste das Coupé im Herbst 1964 wegen eines markenrechtlichen Einspruchs jedoch umbenannt werden und hieß fortan 911. Alle bis dahin produzierten Kundenfahrzeuge waren zwar unter der Bezeichnung 901 gebaut, aber als 911 verkauft worden. Eine dieser Raritäten fehlte 50 Jahre lang in der Werksammlung von Porsche.

Bordstein Rennwagen von Oldtimer bis Elektro-Racer



D

as Petersen Automotive Museum in Los Angeles widmet eine Sonderausstellung Kindern und ihre lang-jährigen Faszination für schnelle Autos. „Sidewalk Speedsters: Die große Welt der Kinderautos“ zeigt in der Charles Nearburg Family Gallery einen Blick auf Kinderwettkämpfe. Präsentiert von Lucas Oil, bietet das Display

eine breite Palette an Kinderrennautos - von alt bis neu, elektrisch - über Gas angetrieben bis hin zu anspruchsvoll und erschwinglich bis luxuriös. Zu den Schlüsselfahrzeugen gehören ein Bugatti Type 52 „Baby“ von 1927, ein Meyness Bentley von 1995 und ein Porsche 936 Le Mans Jr. von 1977. Die Ausstellung zeigt außerdem einen

Disneyland Autopia Buggy von 1968, einen Custer aus dem Jahr 1931, einen Plexiglas Lucas aus dem Jahr 1938 Maytag, ein 1955 „Homemade“, ein 1939 Motokar, ein 1934 National Junior Racer, ein „The Lad's Car“, „The Junior Automobile“, ein Chevy Jr., ein Cannonball Racer von 1934, ein 1954 Vanguard Sidewalk Racer und ein 1955 Wikingerhandwerk.

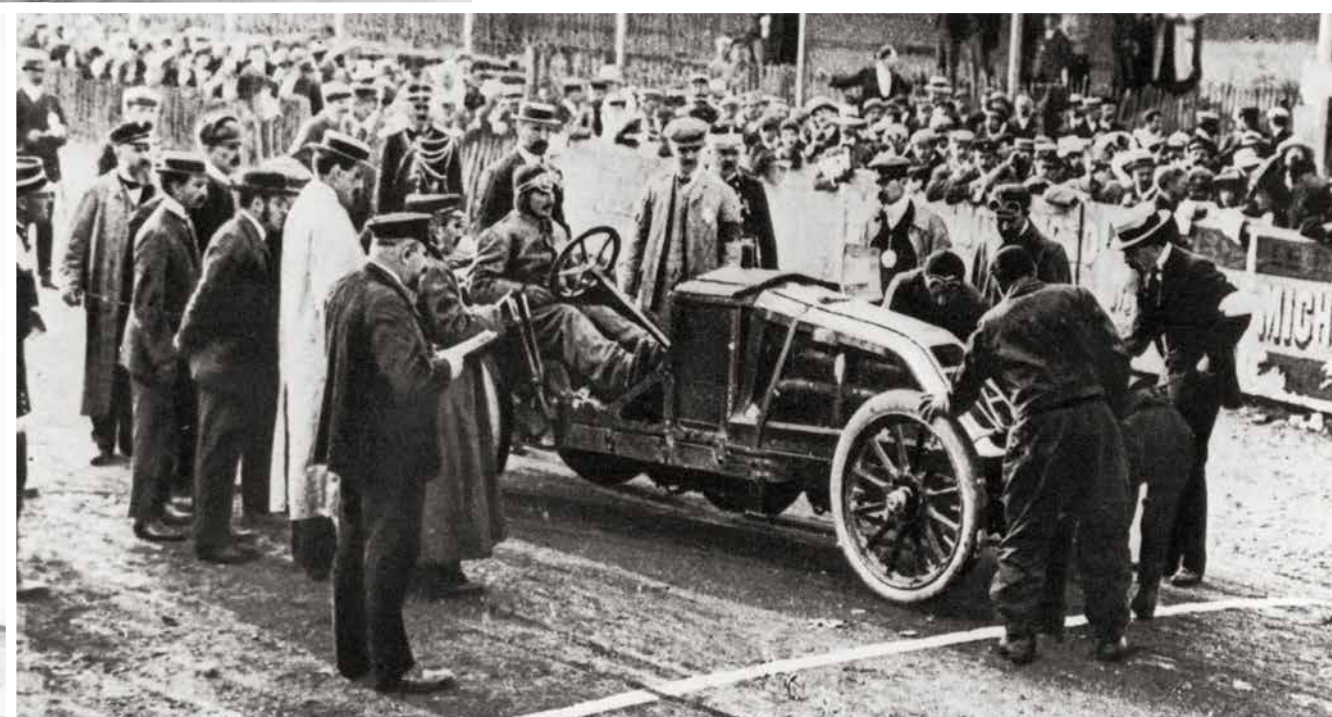
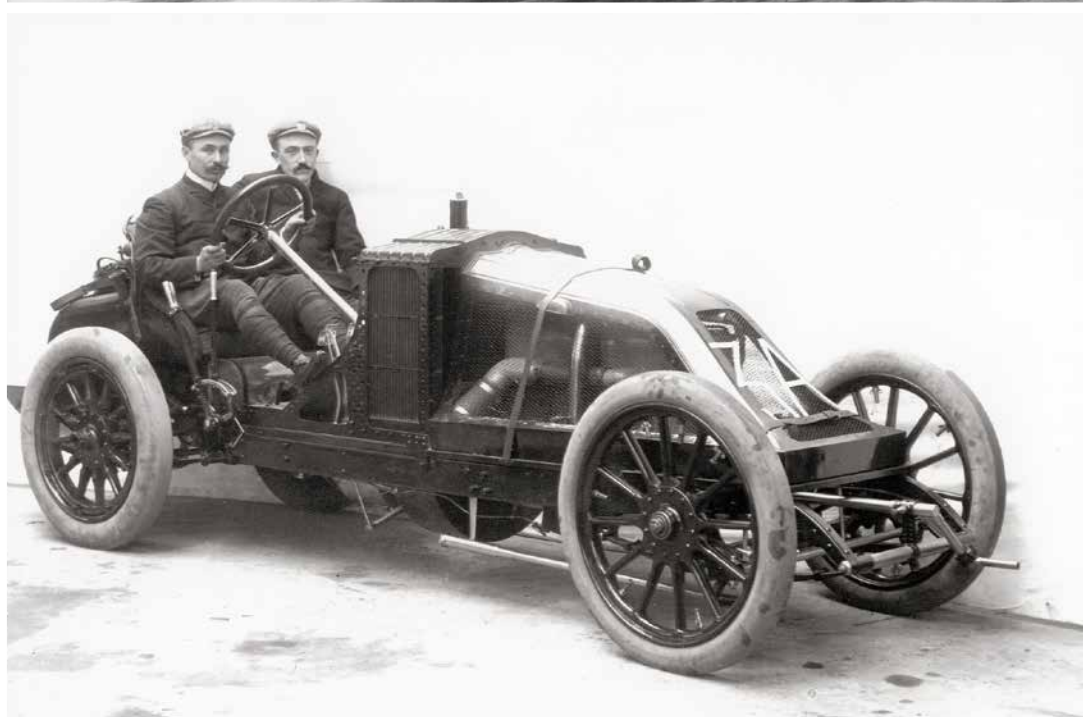


LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

120 Jahre Renault



Der französische Automobilhersteller Renault feiert in diesem Jahr sein 120-jähriges Jubiläum. Im Dezember 1898 rollte das erste Fahrzeug der Marke auf die Straße – der Beginn für zwölf Jahrzehnte Automobilhistorie voller wegweisender Ideen und innovativer Fahrzeugkonzepte. 1898 montierte Louis Renault in einem Holzschuppen in Boulogne-Billancourt sein erstes Automobil, den Prototyp des späteren „Typ A“, besser bekannt als „Voiturette“. Die Voiturette verfügte als wegweisende Neuerung über ein 3-Gang-Getriebe mit Direktantrieb, das als erster „Antrieb ohne Ketten“ in die Automobilgeschichte einging und Renault einen Platz in der ersten Reihe der Technik-Pioniere verschaffte. ▶

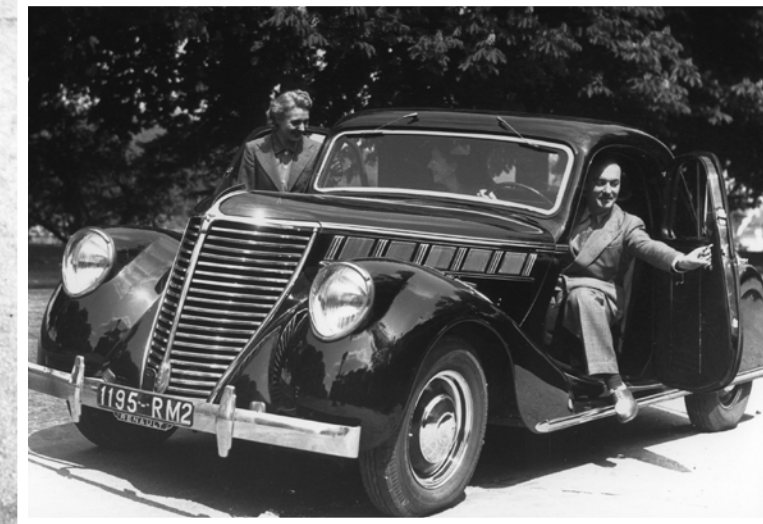


DAS ERSTE FLIESSBAND ...

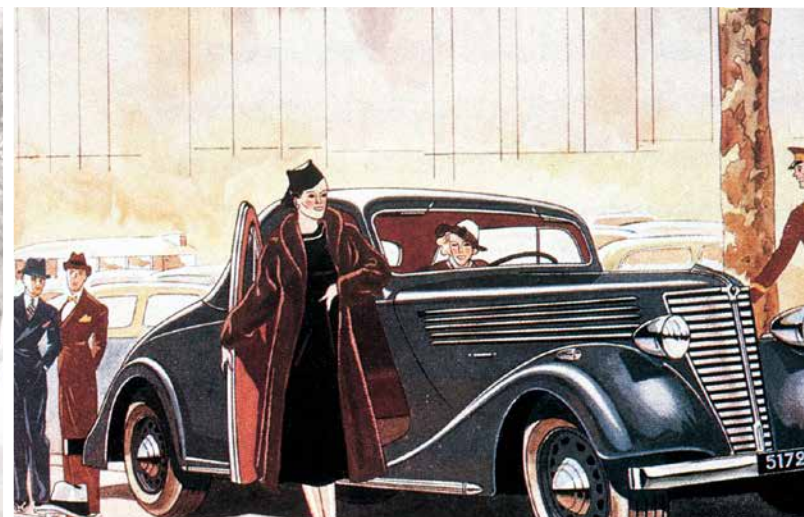


Schon in den Anfangsjahren startete Renault mit dem Export seiner Fahrzeuge – auch nach Deutschland, wo 1907 in Berlin die „Renault Frères Automobil Aktiengesellschaft“ gegründet wurde. Um die stetig steigende Nachfrage befriedigen zu können, errichtete Renault 1929 ein neues Werk auf der Seine-Insel Seguin. Das hier installierte, 1.500 Meter lange Fließband war damals die längste Montagestraße außerhalb der USA. Hier produzierte Renault seine erfolgreichen Vierzylindermodelle Monaquatre (1931-1936), Celtaquatre (1934-1938) und Juvaquatre (1937-1948), Letzterer das erste Fahrzeug der Marke mit selbsttragender Karosserie und Einzelradaufhängung. ▶

OPULENTE LUXUSAUTOMOBILE SORGTEN FÜR FURORE



In den 1920er- und 1930er-Jahren sorgte Renault durch opulent motorisierte Luxusautomobile für Aufsehen. Hierzu zählten unter anderem der Typ 40CV mit 9,1-Liter-Reihensechszylinder, der 1925 die Rallye Monte Carlo gewann, sowie der Reinastella, der 1929 die Ära der individuell karossierten Reihenachtzylindermodelle einläutete. Mit dem Suprastella fand diese 1938 ihren krönenden Abschluss.



CREMESCHNITTCHEN – AUTO FÜR ALLE



Nach Ende des Zweiten Weltkriegs setzte der Konzern weiterhin konsequent auf internationale Expansion und eroberte parallel dazu völlig neue Marktsegmente. Den Bedürfnissen der Menschen in den Wirtschaftswunderjahren entsprechend, brachte Renault einen Kleinwagen auf den Markt, der für viele Menschen erschwinglich war und in der Nachkriegszeit zum Vater des Unternehmenserfolgs avancierte: den 4CV, in Deutschland auch liebevoll „Cremeschnittchen“ genannt. 1956 debütierte mit der Dauphine ein weiterer Renault Bestseller. ►



DER PROTOTYP DES KOMPAKTEN



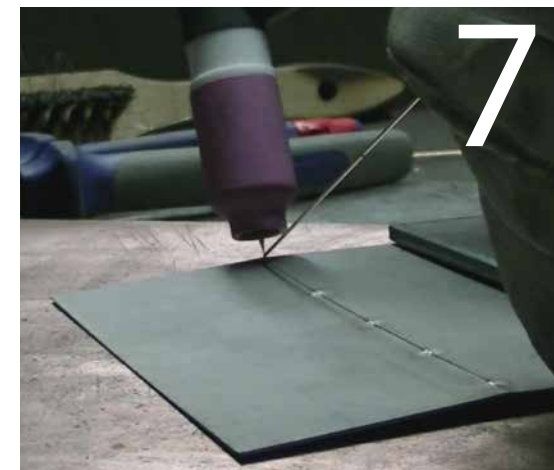
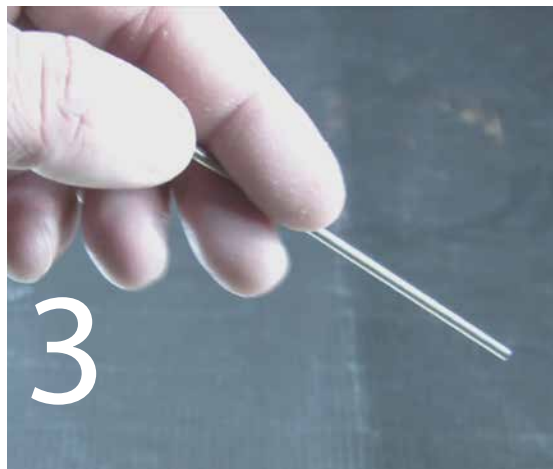
Um den immer differenzierteren Käuferwünschen zu entsprechen, entwickelte Renault ab den 1960er-Jahren neue Fahrzeuge, die sich durch formale Eigenständigkeit ebenso wie durch ihre neuartigen Konzepte und ihre beispielhafte Funktionalität vom Wettbewerb absetzten. Ein Musterbeispiel dafür ist der 1961 eingeführte Renault 4, der heute als Klassiker gilt. Der Prototyp des modernen Kompaktwagens mit praktischem Steilheck und großer Ladeklappe ist mit über acht Millionen gebauten Einheiten bis heute das meist produzierte Renault Modell.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**



Blecharbeiten

WIG SCHWEISSEN DIE STOSSNAHT



Für das WIG Schweißen sind vier Faktoren maßgeblich für eine gelungene Schweißnaht. Solange der Abstand der Nadel, der richtige Winkel, Geschwindigkeit und Temperatur konstant und gleichmäßig eingehalten werden, ist eine sichere und perfekte Naht garantiert.

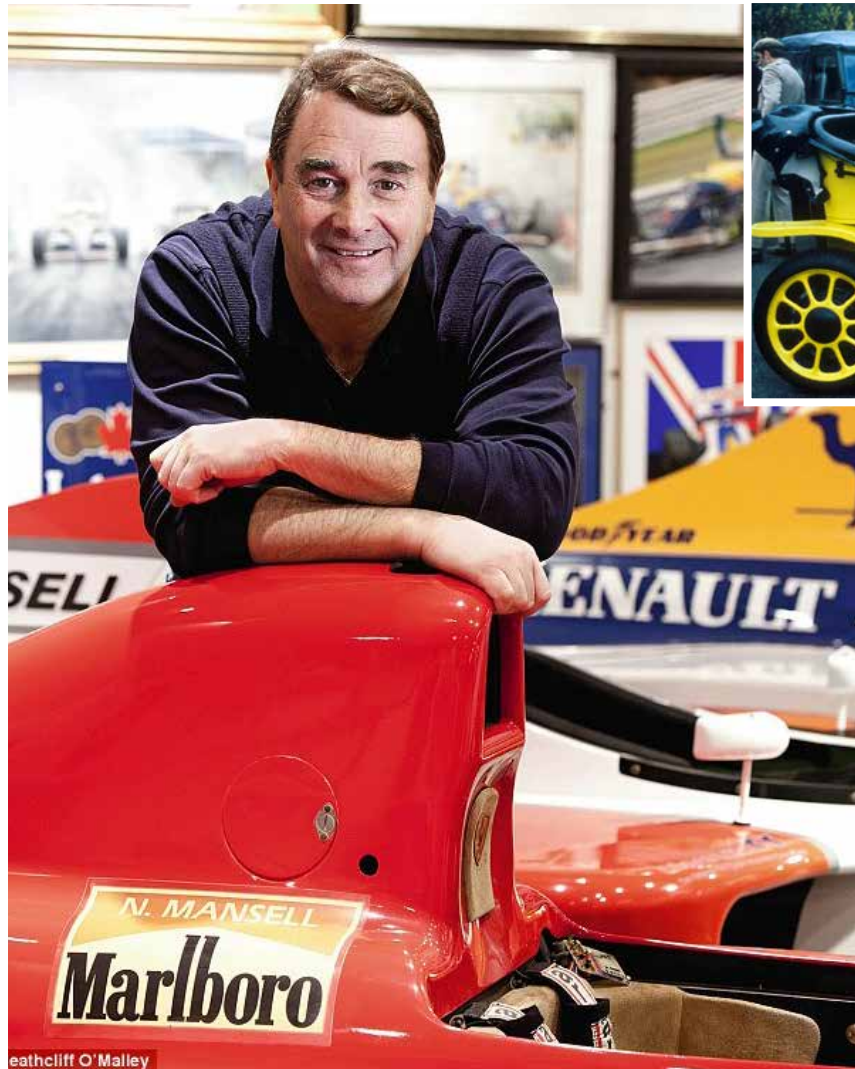
Die Distanz der Nadel ist während des Schweißens immer im gleichen Abstand zum Werkstück zu führen. Dies ist die schwierigste Aufgabe beim WIG Schweißen. Daher ist eine bequeme Position für das Schweißen unerlässlich. Stützen Sie am besten beide Arme gut auf um den Brenner und den Draht gut führen zu können. Der konstante Abstand der Nadel garantiert auch eine konstante Temperatur des Schmelzbades. Wird die Nadel zu weit von dem Werkstück weggeführt, wird der Lichtbogen breiter und schmilzt einen zu breiten Bereich des Metalls an. Ferner gelangt nicht mehr genügend Schutzgas an das

Schmelzbad und damit bildet sich sehr schnell eine zerstörende Oxidschicht. Zum Verändern der Temperatur des Schmelzbades niemals die Distanz der Nadel verändern, sondern nur die Geschwindigkeit der Brennerführung.

Auch der Winkel der Brennerführung nimmt einen maßgeblichen Einfluss auf das Ergebniss.

 **SEHEN SIE DAS VIDEO
UND LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Sonderschau für Rennlegende Nigel Mansell



gen. An diesem Meilenstein verankert, wird eine besondere Ausstellung seiner Autos, Trophäen und anderer selten gesehener Memorabilien einnehmen. Mansell selbst wird auch anwesend sein, um seine vielen Fans zu treffen, Autogramme zu geben und Erinnerungen mit Showbesuchern in öffentlichen Interviews zu teilen (im geschäftigen Supagard Theater - der Eintritt ist für alle Ticketinhaber kostenlos). „Ich freue mich, fühle mich geehrt und ich bin in der Tat etwas demütig, dass die London Classic Car Show mich auf der diesjährigen Veranstaltung als ihre besondere ‚Ikone‘ ausgewählt hat“, so Mansell.

„Wenn ich all diese fantastischen Autos sehe, mit denen ich in meiner Karriere gefahren bin, habe ich immer wieder unglaubliche Erinnerungen und freue mich darauf, viele meiner emotionalen Erfahrungen mit denen zu teilen, die zu einer wirklich großartigen Show bei ExCeL kommen. Ich freue mich schon sehr darauf.“

Die bemerkenswerte Motorsportkarriere von Nigel Mansell CBE wird mit einem spektakulären Showcase bei der London Classic Car Show im kommenden Monat während der ExCeL London (15.-18. Februar) gefeiert. Vor 25 Jahren, konnte der unbeugsame Engländer seinen heiligen Gral mit dem Gewinn der FIA Formel-1-Weltmeisterschaft im Jahr 1992 errin-

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**



RETRO
PROMOTION

Rothaus Schwarzwald Classic 2018

Eine Genuss-Veranstaltung mit sportlichem Charakter

Powered by RETRO CLASSICS®



Vier Tage Hochschwarzwald-Feeling pur

- Kurvenreiche Routen durch die einzigartige Landschaft des Schwarzwaldes
- Hoher Fahranteil mit kreativen Sonderprüfungen
- Genuss und Spezialitäten aus der Region
- Klassiker to GO

Tour 1: Vom 20. bis 23. August 2018

Tour 2: Vom 23. bis 26. August 2018

www.schwarzwald-classic.de



AUCH KATZEN LIEBEN AUTOS

Katzenvideos gehören bekanntlich zu den beliebtesten überhaupt. Dass es Katzen gibt, die sehr gerne Autofahren ist bekannt. Für eine wiederholte Mitfahrt im Toyota Carolla ließ sich diese Perserkatze in Neuseeland einiges einfallen...